

• **Sorglosigkeit als Hauptrisiko**

Weltweit erklimmen die Aktienindizes fast täglich neue Allzeit- oder Zyklus höchststände, die Unternehmensgewinne wachsen weiter, Staats- wie Unternehmensobligationen rentieren immer weniger, Bewertungen von Private Equity Firmen bewegen sich auf schwindelerregenden Höhen, Realwerte wechseln zu astronomischen Preisen die Besitzer, zu erwartende Steuersenkungen in den USA und anderswo steigern die Zuversicht und in Europa scheint sogar der Populismus besiegt. Der Himmel scheint wolkenlos.

Die bisherige Erfahrung lehrt, dass uns die Zentralbanken stets gerettet hätten und es weiter tun würden. Weshalb also sollten wir für Absicherungen Geld verschwenden? Aber Achtung, nach acht Jahren Bullenmarkt wäre das etwa so, als würde man einen Ferrari ohne Bremsen fahren.

Zentralbanken haben ein System von risikofreiem Zins in ein System von zinsfreiem Risiko verwandelt. Die Zuversicht unter Anlegern hat ein dermassen hohes Niveau erreicht, dass Absicherungsstrategien (Volatilität und Gold) zu extrem tiefen Preisen gehandelt werden. Hochmut kommt vor dem Fall.

• **Andere Risiken**

Im momentanen Wachstum-getriebenen Umfeld erwarten wir keine abrupte Umkehr. Trotzdem gilt es neben der Sorglosigkeit auch noch andere Risiken zu beachten. Im Vordergrund stehen:

1. Eine Änderungen der Geldpolitik durch die Zentralbanken (Reduktion der Geldschwemme)
2. Mögliche Ausfälle von Staats- oder Bankanleihen sowie die mangelnde Strukturreform in Italien
3. Eine Bitcoin Blase

Wir empfehlen daher Absicherungsstrategien. Besonders eignen sich dazu Gold, Put-Strategien und Volatilitätsprodukte.

• **Drei mögliche Anti-Blasen Strategien**

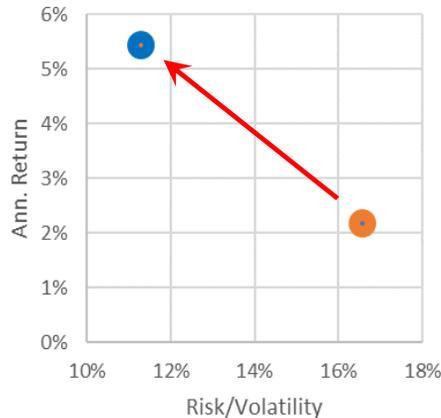
1. Alles verkaufen und liquide Mitteln halten. Diese Strategie eignet sich für sehr konservative Anleger (Verpassen von Aufwärtsbewegungen möglich).
2. Den Aktien- und Anleiheanteil reduzieren und dafür Gold, Goldaktien und Volatilität kaufen. Diese Strategie eignet sich für besorgte Anleger.
3. Festverzinsliche Wertpapiere verkaufen und ein Portfolio von 70% Aktien und 30% "CTA" Fonds halten. Diese Strategie eignet sich für vorsichtig optimistische Anleger.

Die zweite Seite illustriert, wie es die Substitution von 30% der Aktienanlagen mit drei gleich gewichteten CTA Fonds einem Anleger ermöglicht hätte, während der letzten zehn Jahre beinahe dreimal soviel Geld zu verdienen.

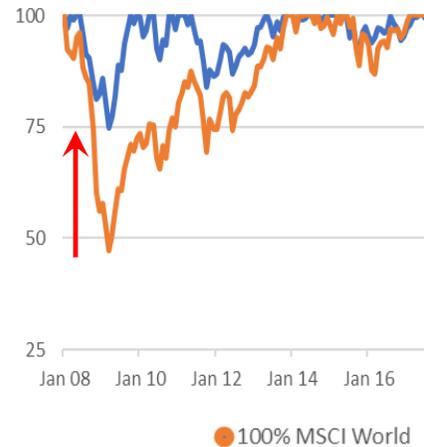
Wir gehen nicht von einem Abflachen des Wachstums aus, auch ist eine rasche Anpassung der Geldpolitik der Zentralbanken nirgends auszumachen und wir erwarten auch keinen Crash, der die Finanzmärkte langfristig in Schieflage bringen würde. Das Wachstum bleibt stark und breit abgestützt. Tatsächlich erwarten wir weiterhin überdurchschnittliches Wachstum. Im Übrigen sollte jeglicher Verkaufsdruck von der Nachfrage aufgefangen werden, solange grosse Institutionen Geld anlegen müssen. Nichtsdestotrotz gilt: "*sicher ist sicher*".

As The Cycle Matures The Case For PROTECTION Is Gaining Momentum

Improved Risk Return



Smaller Draw Downs



Higher Returns



The Proposed Portfolio Protection

- Liquid, transparent and proven
- Asset class agnostic
- No long bond bias
- Consists of three shorter term CTAs
- Diligent selection by Kehrlı & Zehnder
- Based on audited fund returns

	100% Equity	70% Equity 30% Protection	Your Benefit
Return SI	28.06%	73.82%	+45.76%
Return ann.	2.55%	5.78%	+3.23%
Volatility	16.45%	11.23%	-5.22%
Maximum DD	-52.74%	-25.33%	-27.41%
Sharpe Ratio	0.16	0.51	+0.35

The analysis is based on USD returns for the period of January 2008 to October 2017. The «Portfolio Protection» consist of a portfolio of three equally weighted CTAs, all single fund returns are net of fees and audited (no back tested or hypothetical returns are used), numbers are gross of Kehrlı & Zehnder fees, Sharpe ratio is calculated using 0.0% interest rate.